



Konzept für Veloabstellplätze am Bahnhof Basel SBB



Eine Studie zu Gestaltung und Neukonzeption



Basel, 20. Oktober 2012

Absichtserklärung zur Veloparkierung am Bahnhof Basel SBB

Der Bahnhof Basel SBB ist eine attraktive Verkehrsdrehscheibe von regionaler, nationaler und internationaler Bedeutung. Täglich wird der Bahnhof von Tausenden von Kundinnen und Kunden der Bahn und des öffentlichen Verkehrs, aber auch von Einwohnerinnen und Einwohnern Basels sowie von Besuchenden als Dienstleistungszentrum frequentiert.

Die Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Bahn gehen mit Bezug zum Horizont 2020–2030 von einer deutlichen Zunahme der Passagierzahlen aus. Zusätzlich soll mit der Umsetzung des Gegenvorschlags zur Städteinitiative in Basel der motorisierte Individualverkehr um zehn Prozent gesenkt werden. Dies wird den Anteil des öffentlichen Verkehrs und des Veloverkehrs am Gesamtverkehr gegenüber heute erhöhen und zu einem weiteren Anstieg der Passagierzahlen führen.

Das aktuelle Angebot an Veloabstellplätzen rund um den Bahnhof Basel SBB deckt bereits heute die Nachfrage von Passagieren des öffentlichen Verkehrs und Nutzern der Dienstleistungsangebote am und um den Bahnhof Basel nicht mehr.

Gemeinsames Ziel der SBB und des Kantons Basel-Stadt ist es, das Angebot an Veloabstellplätzen dem heutigen Bedarf und der langfristigen Entwicklung des Bahnhofs Basel SBB anzupassen. Dazu haben SBB Immobilien und das Amt für Mobilität des Kantons Basel-Stadt ein Konzept für Veloabstellanlagen am Bahnhof Basel SBB entwickelt. Das Konzept zeigt mögliche Standorte von Veloabstellanlagen auf und ordnet die Realisierung der einzelnen Anlagen den tangierten Grossprojekten zu.

Mit der Unterzeichnung dieser Absichtserklärung bezeugen beide unterzeichnenden Parteien, dass sie das Konzept vom 20. August 2012 als Planungsgrundlage zur Erreichung ihres gemeinsamen Ziels anwenden.

Alain Groff
Leiter Mobilität,
Bau- und Verkehrsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

Alexander Muhm
Leiter Portfolio Bahnhöfe
SBB Immobilien
Schweizerische Bundesbahnen SBB AG



Konzept für Veloabstellplätze am Bahnhof Basel SBB

Eine Studie zu Gestaltung und Neukonzeption

Absichtserklärung zur Veloparkierung am Bahnhof Basel SBB	3
Ausgangslage	7
Rahmenbedingungen	9
Masterplan Euroville	9
Politische Vorstösse und Gegenvorschlag zur Städteinitiative	9
Bebauungspläne Nr. 160 Areal Bahnhof Süd und Nr. 191 RailCity Bahnhof Basel SBB	9
Rahmenplan, «Zukünftige Entwicklung Bahninfrastruktur» 2020–2030	9
Fazit	9
Ziel	11
Strategie	13
Konzept	15
Grundlagen	15
Gegenstand	15
Zeitliche und projektabhängige Etappierung	15
Anlagenbeschreibung	15
Dienstgebäude Ost, Gehweg (K1)	17
Temporäre Veloabstellanlage im Perimeter Veloschwerpunkt Süd (Provisorium) (K2)	17
Erweiterung Veloparking im UG unter Schalterhalle (M1)	17
Veloschwerpunkt Süd (M2)	18
Veloschwerpunkt West (L1)	19
Veloschwerpunkt Ost (L2)	19
Realisierung und Betrieb	21
Beteiligte	21
Kosten für Erstellung, Betrieb und Unterhalt der Anlagen	21
Glossar	23
Übersichtsplan Veloabstellplatz-Konzept Bahnhof Basel SBB 2011	24



Ausgangslage

Heute gibt es ca. 3000 Veloabstellplätze rund um den Bahnhof Basel SBB. Diese verteilen sich auf zwei grosse zentrale Anlagen – das Veloparking auf der Nordseite des Bahnhofs und die Anlage unter der Passerelle auf dessen Südseite – sowie auf kleinere dezentrale Abstellanlagen. Das Veloparking und die Abstellanlage unter der Passerelle wurden in mehreren Schritten ausgebaut. Ihre Kapazitäten sind ausgeschöpft. Auch die kleineren Abstellanlagen wurden erweitert und mit zusätzlichen Veloständern ausgestattet. Gut gelegene Felder sind heute überbesetzt, weiter entfernte Plätze finden geringe Akzeptanz und stehen teilweise leer. Das Angebot rund um den Bahnhof Basel SBB ist aber insgesamt deutlich kleiner als die Nachfrage, wie Erhebungen im Jahr 2010 ergeben haben.





Rahmenbedingungen

Masterplan Euroville

In den 1980er-Jahren wurde mit dem Masterplan Euroville die Grundlage für die Entwicklung des Bahnhofs Basel SBB zu einer Verkehrsdrehscheibe und einem Dienstleistungszentrum gelegt. Zu den Zielen des Masterplanes gehörten auch die Verbesserung der Fussgängerverbindungen und qualitative Verbesserungen für den Veloverkehr, inklusive der erforderlichen Abstellplätze.

Politische Vorstösse und Gegenvorschlag zur Städteinitiative

Des Weiteren verlangen einige politische Vorstösse die Verbesserung der Veloabstellplatz-Situation am Bahnhof und die mittelfristige Sicherung des Angebots durch die Verwaltung und die SBB, wie zum Beispiel der Anzug Vitelli und Konsorten betreffend kurz- und mittelfristiges Veloparkplatzangebot am Bahnhof SBB vom 18. November 2009.

Mit der Annahme des Gegenvorschlags zur Städteinitiative in der Volksabstimmung vom 28. November 2010 ist der Kanton Basel-Stadt gemäss §13 des kantonalen Umweltschutzgesetzes verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Gesamtverkehrsleistung des privaten Motorfahrzeugverkehrs auf dem Kantonsgebiet gegenüber heute langfristig abnimmt, bis zum Jahr 2020 um mindestens 10%. Dies wird zu Zunahmen im öffentlichen Verkehr, im Fuss- und im Veloverkehr führen. Der Bahnhof SBB ist für diesen Verkehr die grösste Mobilitätsdrehscheibe. Es muss deshalb davon ausgegangen werden, dass das Wachstum in den nächsten 5 bis 15 Jahren auch am Bahnhof deutlich spürbar sein wird.

Bebauungspläne Nr. 160 Areal Bahnhof Süd und Nr. 191 RailCity Bahnhof Basel SBB

Der Ausbau des Bahnhofs Basel SBB ist noch nicht abgeschlossen. Die Bebauungspläne Nr. 160 und Nr. 191 ermöglichen es, seine Attraktivität als Mobilitätsdrehscheibe, Einkaufs- und Dienstleistungszentrum weiter zu steigern, und zwar sowohl auf der Nord- wie auf der Südseite. Dies ist auch den politischen Gremien, den

Verkehrsverbänden und dem angrenzenden Gundelinger Quartier bewusst. Mit dem Beschluss vom 19. Mai 2010 genehmigte der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt die Zonenänderung und den Bebauungsplan Nr. 191 RailCity Basel; als Auflage setzte er dabei im Perimeter des Bebauungsplans 700 neue Veloabstellplätze fest. Damit soll neben dem Bedarf von RailCity auch das bestehende Angebot an Abstellplätzen auf der Nordseite aufgestockt werden, das heute bereits zu klein ist.

Rahmenplan, «Zukünftige Entwicklung Bahninfrastruktur 2020–2030»

Der Rahmenplan zeigt die Leitplanken für die langfristige Entwicklung der Bahninfrastruktur auf. Die Vorhaben «Zukünftige Entwicklung Bahninfrastruktur» (ZEB) sowie «Finanzierung und Ausbau Bahninfrastruktur» (FABI) und «Strategisches Entwicklungsprogramm Bahninfrastruktur» (STEP) reagieren darauf. Sie beschreiben unter anderem die erwarteten Passagieraufkommen sowie die notwendige Infrastruktur in den Bahnhöfen und in deren Umfeld. Für den Bahnhof Basel SBB rechnet man innerhalb des Horizonts von ZEB respektive von FABI und STEP bis 2030 mit einem Bedarf von knapp 900 zusätzlichen Stellplätzen für den nicht motorisierten Individualverkehr, das heisst für Velos.

Fazit

Die bereits heute ungenügende Situation bezüglich der Veloabstellanlagen rund um den Bahnhof Basel SBB wird sich weiter verschärfen, insbesondere mit der geplanten Verlagerung auf den umweltfreundlichen Verkehr, den weiteren absehbaren Entwicklungen in und um den Bahnhof sowie dem Ausbau des ÖV-Angebots. Es besteht damit der Bedarf sowohl seitens der SBB wie auch seitens des Kantons Basel-Stadt, das Angebot kurz- und mittelfristig geordnet zu erweitern sowie langfristige Möglichkeiten für den weiteren Ausbau aufzuzeigen.

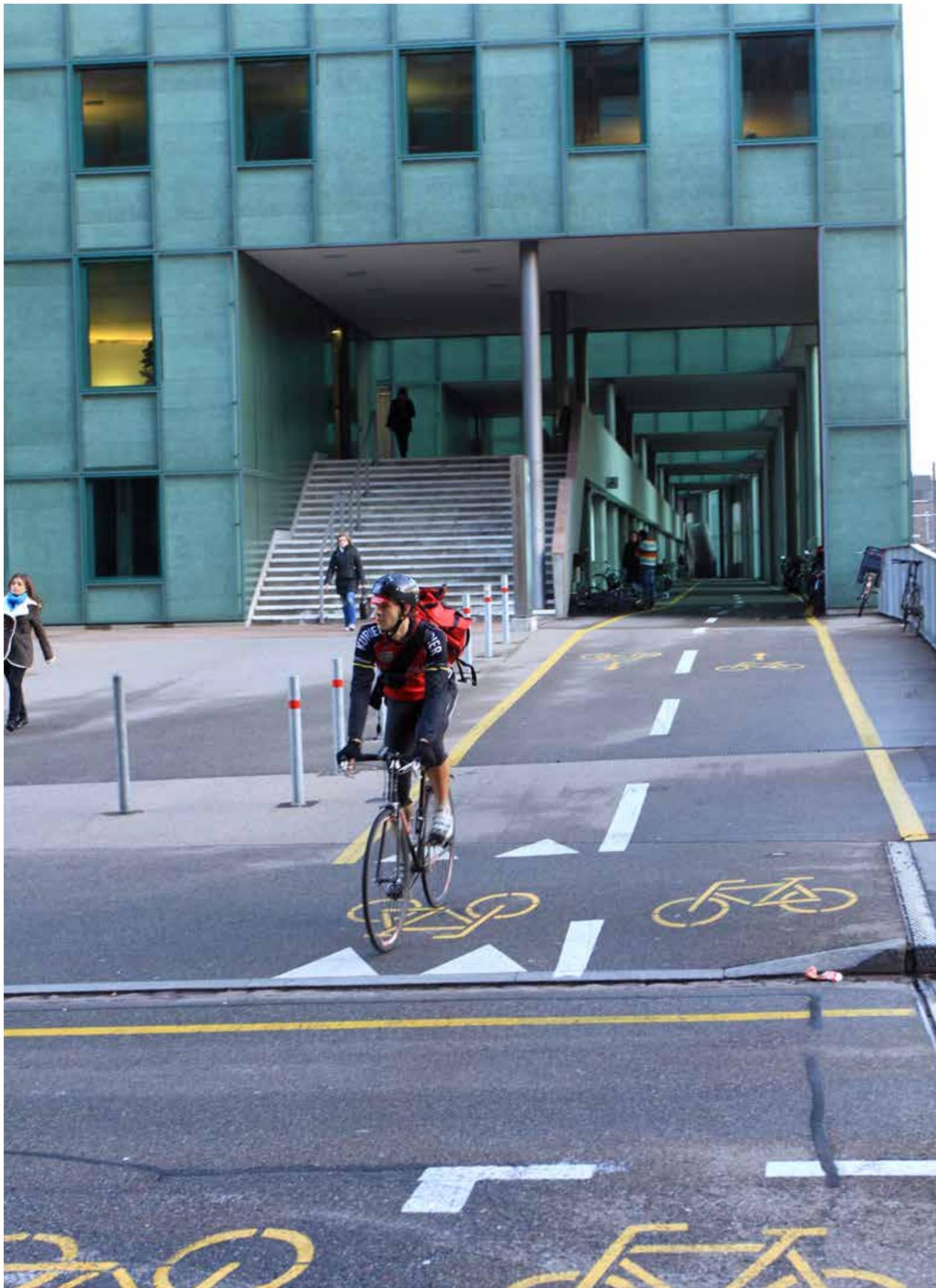
Ziel

Gemeinsames Ziel der SBB und des Kantons Basel-Stadt ist es, die bestehende und die erwartete Nachfrage nach Veloabstellplätzen am Bahnhof Basel SBB zu decken. Grundlage dafür sind die Bahnnutzung und die weiteren Nutzungen im Areal des Bahnhofs Basel SBB, die der Öffentlichkeit und den Bahnkunden dienen. Dabei geht es sowohl um bestehende Nutzungen als auch um zukünftige, sofern diese bereits bekannt sind. Das vorliegende Konzept dient als Absichtserklärung und Planungshilfe in Bezug auf die Erreichung dieses Ziels.



Strategie

Das geplante Angebot soll den Bedarf an Veloabstellplätzen im Bahnhof Basel SBB und in dessen Umfeld langfristig abdecken. Für die geplanten Anlagen sind geeignete Standorte auszuweisen. Die Anlagen sollen in Etappen realisiert werden. Die Planung der Anlagen wird im Rahmen tangierter Grossprojekte weiterentwickelt.





Konzept

Grundlagen

Bei der Erarbeitung des Konzepts für Veloabstellplätze am Bahnhof Basel SBB wurden folgende planerische Grundlagen berücksichtigt:

- Masterplan Euroville, Bebauungsplan Nr. 160 Areal Bahnhof Süd, Kanton BS
- Machbarkeitsstudie Veloabstellkonzept Bahnhof Basel SBB, ARGE Roost, Menzi Bürgler, Oktober 2010
- Bebauungsplan Nr. 191 RailCity Bahnhof Basel SBB, Kanton BS
- Studie «Basel SBB PB; neue Perronerschiessung», SBB Infra, Stand Oktober 2011
- Studie «Basel SBB PB; Leistungssteigerung Ostkopf», SBB Infra, Stand Oktober 2011
- Rahmenplan Basel, Stand Oktober 2011
- Bedarfserhebung Veloabstellplätze, BVD / Amt für Mobilität, Aegerter & Bosshardt, Juni 2010
- Langfristige Bedarfsabschätzung Veloabstellplätze Bahnhof SBB, Grundlage für «Veloabstellplatz-Konzept Basel-Stadt 2011», BVD / Amt für Mobilität, September 2010
- Generelles Baubeglehen Südpark Baufeld B, SBB Immobilien, Juli 2011
- Städtebauliche Studie Hochstrasse / Peter-Merian-Brücke, Kanton BS, Stand November 2011

Gegenstand

Das Veloabstellplatz-Konzept beinhaltet übergeordnete konzeptionelle Aussagen zur möglichen Entwicklung von Veloabstellanlagen im Perimeter des Bahnhofs Basel SBB und soll als Planungshilfe dienen. Diese übergeordnete Konzeption umfasst das kurz-, mittel- und langfristige Veloabstellplatz-Angebot an den dafür vorgesehenen Standorten, das nach heutigen Abschätzungen und auf Basis der vorhandenen Grundlagen möglich beziehungsweise nötig ist.

Nicht Gegenstand des vorliegenden Konzepts ist die abschliessende Klärung, wer die angedachten Anlagen erstellt, betreibt und unterhält beziehungsweise für die damit verbundenen Erstellungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten aufkommen soll.

Zeitliche und projektabhängige Etappierung

Das Konzept schlägt vor, die geplanten Veloabstellanlagen in zeitlichen Etappen zu realisieren, die mit dem heutigen Planungsstand der tangierten Grossprojekte um den Bahnhof Basel SBB abgestimmt sind.

Anlagenbeschrieb

Die Tabelle und der Übersichtsplan auf Seite 16 bilden sinnvolle Standorte für künftige Veloabstellanlagen ab, deren Realisierung noch nicht gesichert ist und die im Rahmen tangierter Grossprojekte geprüft und weiterentwickelt werden müssen. Auf den folgenden Seiten werden die Standorte näher beschrieben.

Veloabstell-anlage	Dienstge-bäude Ost, Gehweg (K1)	Provisorium Veloschwer-punkt Süd (K2)	Erweiterung Veloparking, UG Schalter-halle (M1)	Veloschwer-punkt Süd, Baufeld B (M2)	Veloschwer-punkt West, Gleisfeldque-rung West (L1)	Veloschwer-punkt Ost, Gleisfeldque-rung Ost (L2)
Angebot (ungef. Anzahl Veloabstellpl.)	200	500	500	2300–2400	offen	offen
Realisierungs-zeitraum	kurzfristig ab 2012	kurzfristig ab 2013	mittelfristig ab 2015	mittelfristig ab 2015	langfristig ab 2020	langfristig ab 2020
Auslöser und/oder Planungen tangierter Grossprojekte	Vorgaben Bebauungsplan RailCity	mangelndes heutiges Angebot und Gegenvorschlag Städteinitia-tive bis nach Umsetzung Veloschwer-punkt Süd	Vorgaben Bebauungsplan RailCity	Baufeld B, Logistik MOS, Ersatz nach Gleisfelderwei-terung und für Provisorium	Gleisfeldque-rung West, Gleisfelderwei-terung, Ge-genvorschlag Städteinitiative	Gleisfeld-querung Ost, Gleisfelderwei-terung, städte-bauliche Studie Hochstrasse SBB Süd

Tabelle 1: Standorte geplanter Veloabstellanlagen mit vorgesehenem Angebot und möglichem Realisierungszeitraum
 Legende: K = kurzfristig M = mittelfristig L = langfristig

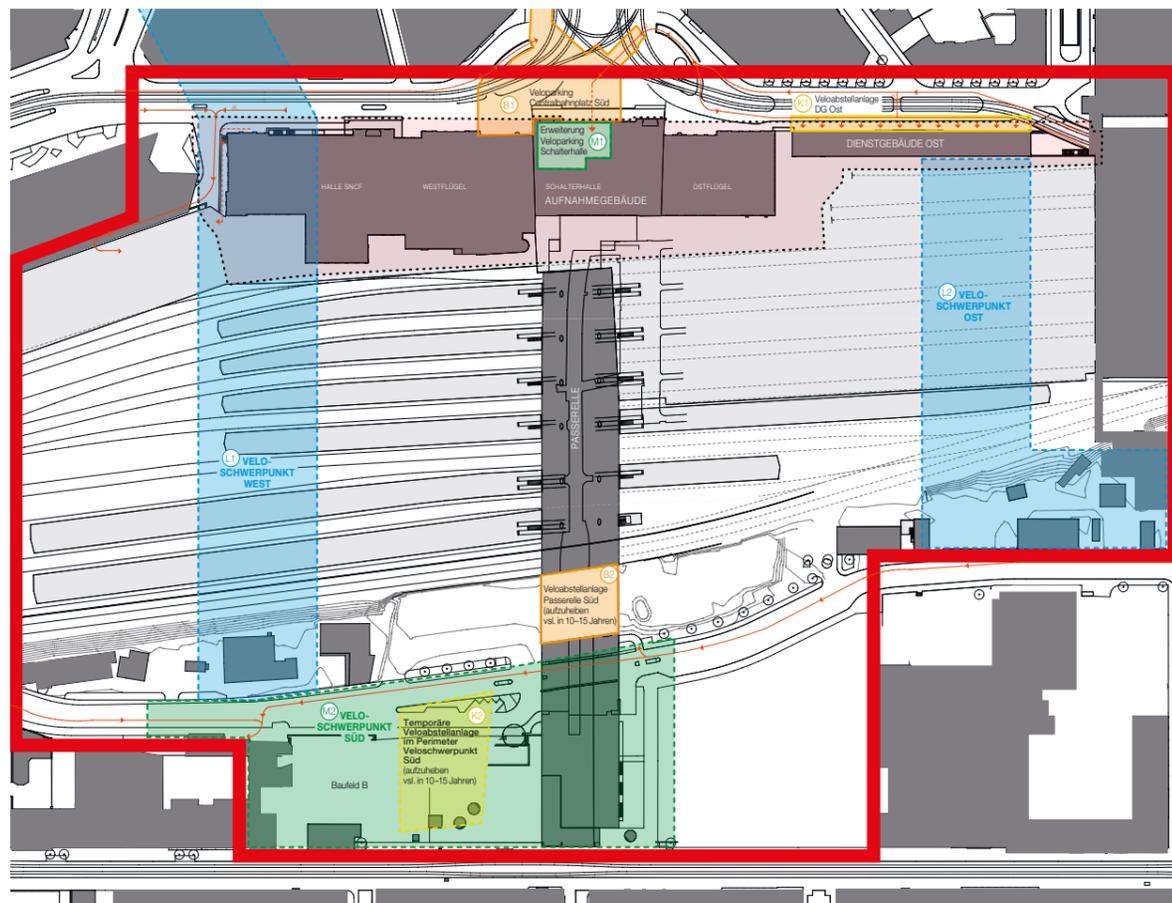
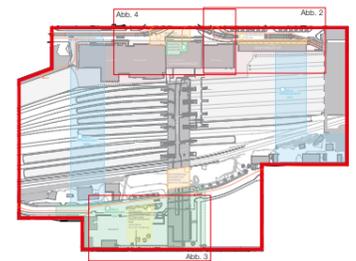


Abb. 1: Übersicht Betrachtungsperimeter (Veloabstellplatz-Konzept Bahnhof Basel SBB 2011, nicht genordet und ohne Massstab)



Dienstgebäude Ost, Gehweg (K1)

Auf dem Gehweg vor dem Dienstgebäude Ost werden kurzfristig ca. 200 ungedeckte Veloabstellplätze realisiert und damit ein Teil der Auflagen aus dem Bebauungsplan RailCity Basel erfüllt. Die Veloständer werden direkt von der Centralbahnstrasse her erschlossen.

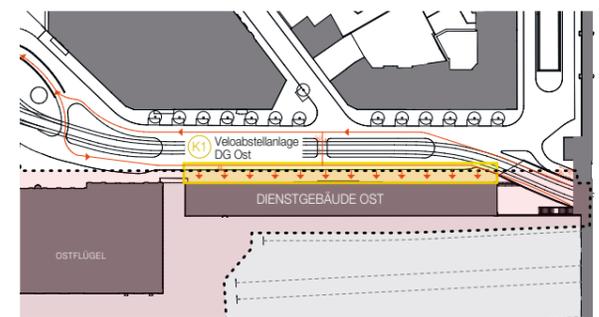


Abb. 2: Veloabstellanlage Dienstgebäude Ost
 (Planausschnitt Veloabstellplatz-Konzept Bahnhof Basel SBB 2011, nicht genordet und ohne Massstab)

Temporäre Veloabstellanlage im Perimeter Veloschwerpunkt Süd (Provisorium) (K2)

Für den Zeitraum vor der Realisierung des Baufeldes B / Logistik MOS / Gleisfeldquerung und Gleisfelderweiterung soll im Perimeter des Veloschwerpunkts Süd eine temporäre Veloabstellanlage mit ca. 500 Veloabstellplätzen erstellt werden. Diese Anlage dient der Deckung des heutigen Bedarfs sowie des zusätzlichen Bedarfs, der mit der Umsetzung des Gegenvorschlags zur Städteinitiative in den nächsten Jahren generiert werden wird. Die Platzierung der provisorischen Anlage wird mit allfälligen Bauinstallationsflächen tangierender Grossprojekte vorgängig abgestimmt. Die rund 500 provisorischen Veloabstellplätze werden nach Realisierung des Baufeldes B / Logistik MOS / Gleisfeldquerung und Gleisfelderweiterung definitiv in den Bereich des Veloschwerpunkts Süd eingeordnet.

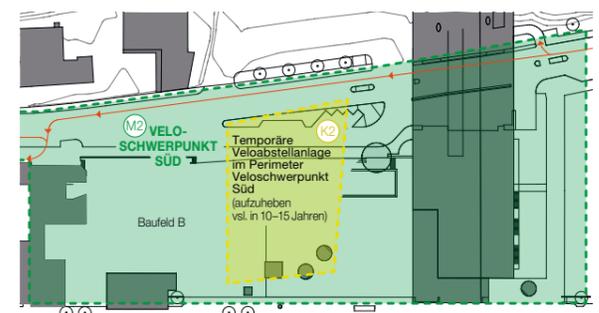


Abb. 3: Temporäre Veloabstellanlage im Perimeter Veloschwerpunkt Süd
 (Planausschnitt Veloabstellplatz-Konzept Bahnhof Basel SBB 2011, nicht genordet und ohne Massstab)

Erweiterung Veloparking im UG unter Schalterhalle (M1)

Das bestehende Veloparking unter dem Centralbahnplatz Süd soll in den nächsten Jahren durch einen Ausbau des UG der Schalterhalle um ca. 500 Veloabstellplätze erweitert werden. Damit kann ein wesentlicher Teil der Auflagen aus dem Bebauungsplan RailCity Basel erfüllt werden. Der Zu- und Abgang für die Velofahrenden ist über die Zugänge des bestehenden Veloparkings unter dem Centralbahnplatz möglich. Der Zugang aus der Erweiterung des Veloparkings in die Schalterhalle besteht bereits.

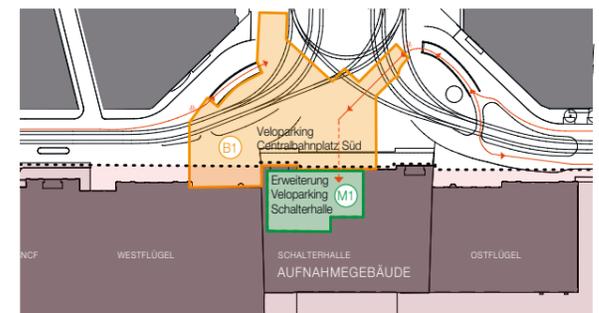


Abb. 4: Erweiterung Veloparking im UG unter Schalterhalle
 (Planausschnitt Veloabstellplatz-Konzept Bahnhof Basel SBB 2011, nicht genordet und ohne Massstab)

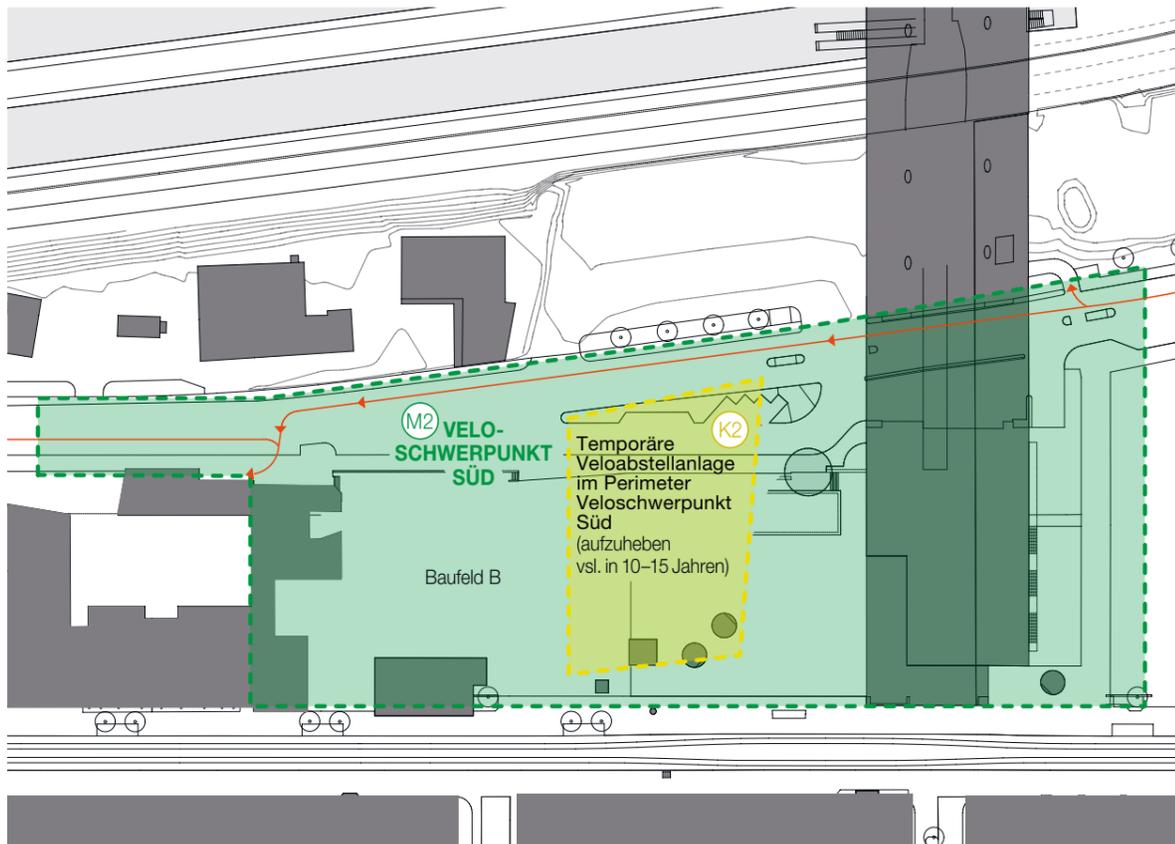
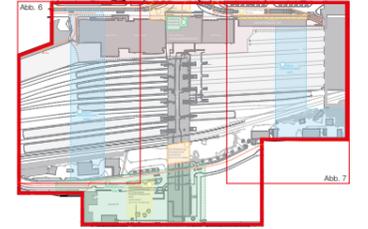
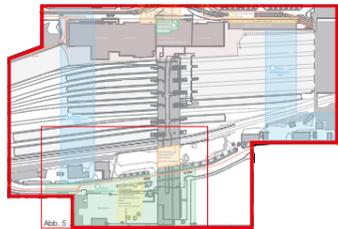


Abb. 5: Veloschwerpunkt Süd (Planausschnitt Veloabstellplatz-Konzept Bahnhof Basel SBB 2011, nicht genordet und ohne Massstab)

Veloschwerpunkt Süd (M2)

Der Veloschwerpunkt Süd umfasst eine oder mehrere, teilweise noch näher zu definierende Veloabstellanlagen, die bestehende und/oder geplante Anlagen ersetzen und zukünftigen Nutzungen dienen. Zu den zu ersetzenden Anlagen gehören die bestehende Anlage unter der Passerelle Süd (B2, 730 Plätze), die mit der Gleisfelderweiterung wegfallen wird, und das geplante Provisorium im Bereich Veloschwerpunkt Süd (K2, 500 Plätze). Weiterhin werden im Veloschwerpunkt Süd Anlagen zur Deckung des Bedarfs innerhalb des Horizonts von ZEB beziehungsweise von FABI und STEP (ca. 400 Plätze) sowie des Bedarfs aus der geplanten Nutzung des Baufelds B (ca. 650 Plätze) realisiert. Damit sollen im Veloschwerpunkt Süd mittel- bis langfristig rund 2300 bis 2400 Veloabstellplätze realisiert werden.

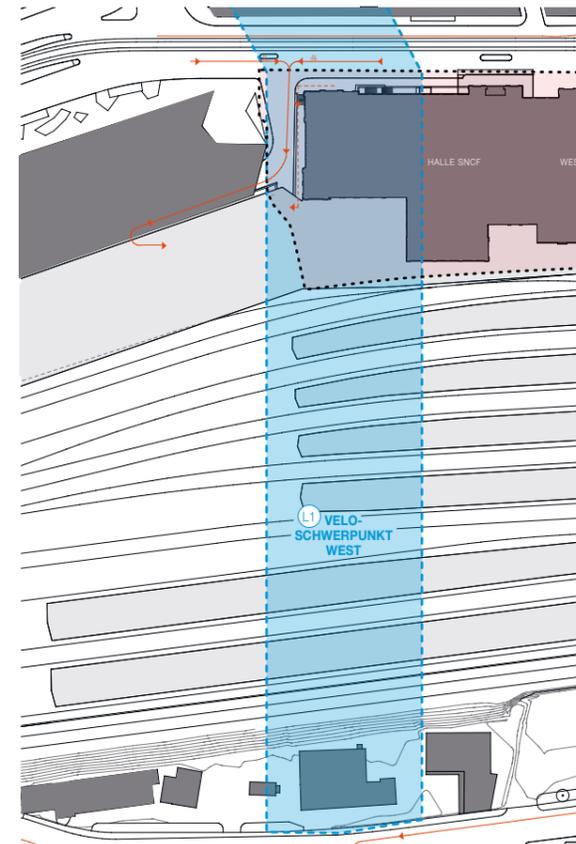


Abb. 6: Veloschwerpunkt West (Planausschnitt Veloabstellkonzept BF Basel SBB, nicht genordet und ohne Massstab)

Veloschwerpunkt West (L1)

Die zukünftige Gleisfelderquerung West wird neue Personenströme generieren. Auch der Gegenvorschlag zur Städteinitiative und kommerzielle Projekte im und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bahnhof Basel SBB (z.B. Markthalle) werden langfristig zusätzliche, noch nicht quantifizierbare Veloabstellplätze nötig machen. Zur Aufnahme dieses Bedarfs ist im Umfeld der Gleisfelderquerung West ein Veloschwerpunkt West vorgesehen.

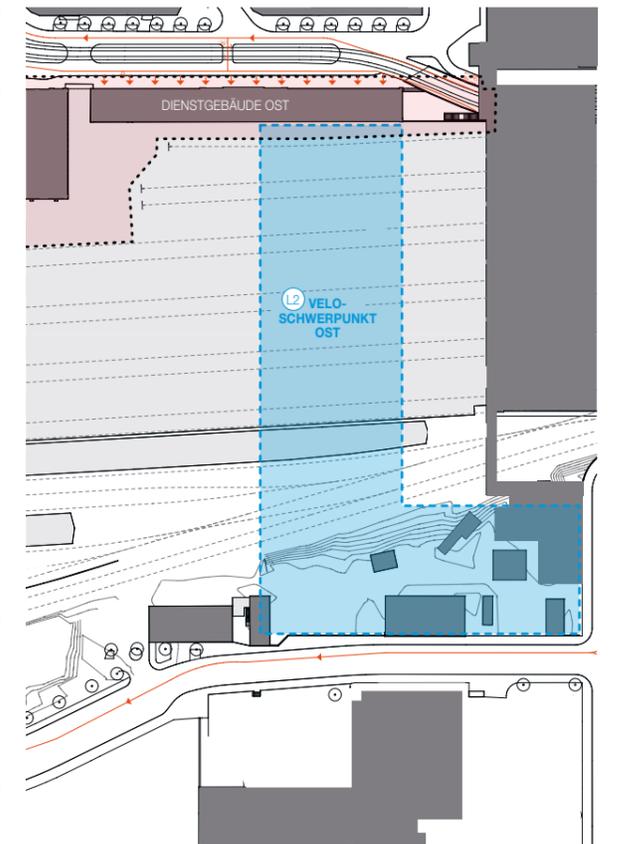


Abb. 7: Veloschwerpunkt Ost (Planausschnitt Veloabstellkonzept BF Basel SBB, nicht genordet und ohne Massstab)

Veloschwerpunkt Ost (L2)

Die bestehenden Veloabstellplätze im Osten des Bahnhofs Basel SBB werden voraussichtlich von folgenden Vorhaben tangiert: der Gleisfelderweiterung, einer zusätzlichen Gleisfelderquerung Ost als Ersatz für die heutige Post-Passerelle – respektive als Ergänzung dazu – und von den städtebaulichen Veränderungen an der Schnittstelle der Meret-Oppenheim-Strasse, der Solothurner- und der Hochstrasse. Es muss deshalb ein möglicher Ersatzstandort als Veloschwerpunkt Ost geprüft werden, dies unter Berücksichtigung des absehbaren Mehrbedarfs.



Realisierung und Betrieb

Beteiligte

Die von SBB und Kanton Basel-Stadt angedachten Veloabstellanlagen befinden sich derzeit ausschliesslich auf Grundstücken der SBB. Realisiert werden sollen diese Anlagen vorwiegend im Zusammenhang mit anstehenden beziehungsweise noch zu planenden Grossprojekten von SBB Immobilien und SBB Infrastruktur – wie Gleisfelderweiterung, Gleisfeldquerung West bzw. Ost, RailCity Westflügel, Logistik MOS, Baufeld B – und gegebenenfalls mit weiteren städtebaulichen Entwicklungsprojekten Dritter. Zur Erfüllung der Vorgaben des Gegenvorschlages zur Städteinitiative ist der Kanton Basel-Stadt angehalten, den ÖV und den nicht motorisierten Individualverkehr zu stärken. Im Rahmen dieser Planungen sieht der Kanton deshalb die Realisierung zusätzlicher Veloabstellanlagen im Bahnhofsumfeld vor.

Kosten für Erstellung, Betrieb und Unterhalt der Anlagen

Das vorliegende Konzept sieht keine Regelung vor, wie die Kosten für Erstellung, Betrieb und Unterhalt der angedachten Anlagen zwischen SBB und Kanton Basel-Stadt – sowie möglicherweise weiteren Beteiligten – aufgeteilt werden sollen.

Der Kostenteiler soll bei der allfälligen Planung und Realisierung einzelner Anlagen jeweils im Rahmen einer konkreten Vereinbarung verhandelt werden.

Aus dem vorliegenden Konzept entstehen deshalb keine gegenseitigen verbindlichen Verpflichtungen zur Realisierung und Finanzierung einer definierten Anzahl Veloabstellplätze an den angegebenen Veloabstellanlagen.

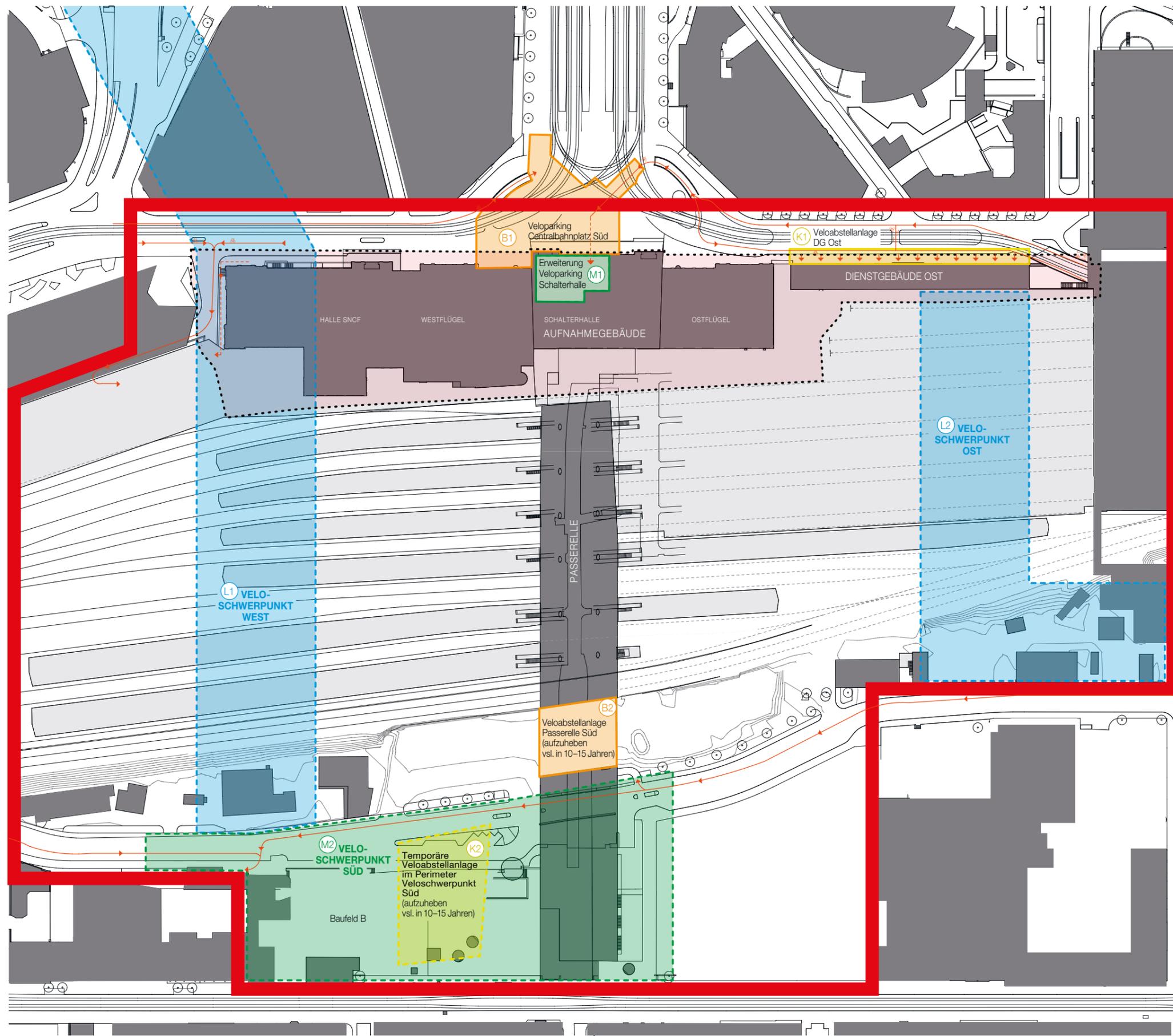


Glossar

Veloabstellanlage	Oberirdische, unterirdische, überdachte oder offene, bewachte oder unbewachte Anlage zum Abstellen von Velos
Veloabstellplatz	Individueller Platz für das Abstellen eines Velos, der mit einem Ständer oder mit einer Vorrichtung zum Aufhängen des Velos versehen ist
Veloschwerpunkt	Perimeter für zukünftige Veloabstellanlage(n)
Veloparking	Eigenname «Veloparking Centralbahnplatz Süd»
ZEB	Zukünftige Entwicklung Bahninfrastruktur (ZEB), Bundesgesetz vom 20. März 2009
FABI, STEP	Finanzierung und Ausbau Bahninfrastruktur (FABI), Strategisches Entwicklungsprogramm Bahninfrastruktur (STEP), Entwurf zum Bundesbeschluss vom 31. März 2011, Vernehmlassung am 8. Juli 2011 abgeschlossen
AP NWCH	Angebotsplanung Nordwestschweiz: Planungsauftrag der Nordwestschweizer Kantone mit dem Ziel, Perspektiven für das Regionalverkehrsangebot in der Nordwestschweiz zu entwickeln und den notwendigen zusätzlichen Infrastrukturbedarf aufzuzeigen
Rahmenplan Basel	Zeigt Leitplanken auf für die schrittweise, angebotsabhängige Entwicklung der Leistungsfähigkeit des Knotens Basel bezüglich des Betriebs- und Produktionskonzepts, des Infrastrukturkonzepts und der Flächenzuweisung sowie der Umsteigebeziehungen und des Zugangs zur Bahn
Logistik MOS	Zentrale Logistik- und Anlieferungsanlage Meret-Oppenheim-Strasse

Übersichtsplan Veloabstellplatz-Konzept Bahnhof Basel SBB 2011

Stand vom 15. März 2011



- Veloabstellanlage bestehend
- Veloabstellanlage Realisierung kurzfristig
- Temporäre Veloabstellanlage Realisierung kurzfristig
- Veloabstellanlage Realisierung mittelfristig
- Platzierung Veloabstellanlage abhängig von zukünftigen Projektrealisierungen Realisierung mittelfristig
- Platzierung Veloabstellanlage abhängig von zukünftigen Projektrealisierungen Realisierung langfristig

- Perimeter Bereich Nord Bahnhof Basel SBB
- Betrachtungsperimeter

- Erschliessung Veloabstellanlage fahrend
- Erschliessung Veloabstellanlage schiebend

- B1 Veloparking bestehend unter Centralbahnplatz
Erschliessung über Centralbahnstrasse und Aeschengraben, gedeckte Anlage
790 Veloabstellplätze > bedient, kostenpflichtig
- B2 Veloabstellanlage bestehend Passerelle Süd
Erschliessung über Meret-Oppenheim-Strasse, gedeckte Anlage
Temporär bis Gleisfelderweiterung
730 Veloabstellplätze > überwacht
- K1 Veloabstellanlage auf Gehweg vor Dienstgebäude Ost
Erschliessung über Centralbahnstrasse, ungedeckte Anlage
Realisierung kurzfristig, ab 2012
200 Veloabstellplätze
- K2 Veloabstellanlage im Perimeter Veloschwerpunkt Süd (Provisorium), ungedeckte Anlage
Realisierung kurzfristig, ab 2013
Temporär bis definitive Einordnung in Veloschwerpunkt Süd
500 Veloabstellplätze
- M1 Veloparking im UG unter Schalterhalle
Erweiterung Veloparking unter Centralbahnplatz
Erschliessung über bestehendes Veloparking B1, gedeckte Anlage
Realisierung mittelfristig, ab 2015
500 Veloabstellplätze > bedient, kostenpflichtig
- M2 Veloschwerpunkt Süd im angegebenen Bereich
gedeckte und ungedeckte, ober- und unterirdische Bereiche
Realisierung mittelfristig, ab 2015
Eigenbedarf Baufeld B / Ersatz Passerelle Süd + Provisorium ca. 2300-2400 Veloabstellplätze > überwacht / nicht überwacht (inkl. ungedeckter Kurzzeit-Veloabstellplätze)
- L1 Veloschwerpunkt West im angegebenen Bereich
Erschliessung über neue Rampe oder Treppe mit Schieberinne, gedeckte Anlage
Realisierung langfristig, ab 2020
Kommerz, Gleisfeldquerung West, Gegenvorschlag Städteinitiative, zukünftige Entwicklung Bahn 2020-2030 > überwacht
- L2 Veloschwerpunkt Ost im angegebenen Bereich
Realisierung langfristig, ab 2020

Veloabstellplatz-Konzept Bahnhof Basel SBB 2011

0 10 20 30 40 50
MST 1:1500

Übersichtsplan

Konzeption: SBB Immobilien / Kanton Basel Stadt
Graphische Darstellung: ARGE Roost / Menzi Bürgler
Datum: 15.03.2011

Impressum

20. August 2012

SBB Immobilien Development
BVD Mobilität

